

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1868**

216 (13.9.1868)



# Beilage zu Nr. 216 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 13. September 1868.

**Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke**  
heilt **Dr. J. M. Müller**, Specialarzt in **Coburg**.  
Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in der **G. Braun-**  
**scher Hofbuchhandlg.** in **Karlsruhe** stets vorräthig. Preis: 12 kr.

**Mechanische Hanfspinnerie und Weberei Emmendingen.**  
Die Herren Aktionäre der Mechanischen Hanfspinnerie und Weberei in Emmendingen werden zu der  
Wittwoch den 30. Septbr. d. J., Vorm. 11 Uhr,  
in dem Fabriklokale anberaumten ordentlichen  
**General-Versammlung**  
eingeladen. Die nach § 20 der Statuten erforderlichen Eintrittskarten können bei den  
Herren Bankier **G. Müller & Conf.** in **Karlsruhe**,  
Herrn **Christian Metz** in **Freiburg i. B.**,  
und bei der **Direktion in Emmendingen**  
in Empfang genommen werden.  
Karlsruhe, den 27. August 1868.

**Der Verwaltungsrath.**

**Echt amerikanische Grover & Baker, Weeler & Wilson** verschiedenartige Handmaschinen, desgleichen  
**Weeler & Wilson von Pollak & Schmidt**  
sind stets billigt unter Garantie zu beziehen bei  
**L. Spies, Friedrichsplatz 8.**  
Ebenfalls selbst **Waschwiringer**  
und **Waschmaschinen.** 3.L.584.  
Da mir zu verschiedenen Malen zu Ehren gekommen, daß von Seiten unserer Konkurrenten ausgesagt  
wurde, Nähmaschinen könnten bei mir nicht reparirt werden, sehe ich mich veranlaßt, dieses öffentlich zu versichern.

**Ganz Neu.**  
**Amerikanisches Glanz-Stärke-Präparat**  
von **C. Strube in Osterode.**  
Die billigste und praktischste Manier, Wäsche zu seifen.  
Mit einem Paquet für 35 kr. können ca. 25 Duzend Herrenhemden und die vorfallende feinere Damen-  
wäsche, sämmtlich in glänzender, elastischer Weise, ohne Berücksichtigung des Wetters zu jeder Zeit  
und sicher fertig gemacht werden.  
Zu haben im Generaldepot für Süddeutschland und die Schweiz, in Karlsruhe Kronen-  
straße Nr. 19 bei **Th. Brügler**, und in der Niederlage in Freiburg Salzstraße Nr. 45 bei  
**Frau Helff.** 3.p.89.

**Auswanderer u. Reisende nach Amerika**  
finden sorgfältige, billige Beförderung mit Dampf- und Segelschiffen  
durch die **Generalagentur Gundlach & Bärenklau in Mannheim.** Nähere  
Auskunft ertheilen und halten sich zu Vertragsabschlüssen empfohlen die konzeptionsirten  
Agenten: **Julius Bodenweber in Karlsruhe, Aug. Grieb in Durlach,**  
**Frz. Ed. Pfeiffer in Ettlingen.** 3.n.760.

**Norddeutscher Lloyd.**  
Regelmäßige Postdampfschiffahrt  
**BREMEN und NEWYORK,**  
Southampton anlaufend.  
Von Bremen: 19. Septbr. 15. Oktober  
D. Amerika 17. Oktober 12. November  
D. Weser 24. 19.  
D. Hermann 31. 26.  
D. Union 7. November 3. Dezember  
Von Newyork: 22. 29.  
D. Amerika 17. Oktober 12. November  
D. Weser 24. 19.  
D. Hermann 31. 26.  
D. Union 7. November 3. Dezember  
ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag,  
von Newyork jeden Donnerstag.  
Postage-Preise bis auf Weiteres: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck  
55 Thaler Courant incl. Beförderung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säug-  
linge 3 Thaler.  
Fracht Pfd. St. 2 mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.  
**BREMEN und BALTIMORE**  
Southampton anlaufend.  
Von Bremen: 1. Oktober 1. November  
D. Berlin 1. Dezember 1. Januar 1869.  
D. Baltimore 1. Januar 1869 1. Februar 1869.  
ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.  
Postage-Preise bis auf Weiteres: Kajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Gut, Kinder unter 10 Jah-  
ren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.  
Fracht bis auf Weiteres: Pfd. St. 2 mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maße.  
**BREMEN und NEW-ORLEANS**  
ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:  
D. Newyork am 14. Oktober. D. Bremen am 11. November.  
Postage-Preise nach Havana und New-Orleans: Erste Kajüte 200 Thaler, zweite Kajüte 150 Thaler,  
Zwischendeck 55 Thaler Courant.  
Fracht Pfd. St. 2. 10 mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maße.  
Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Erpeditionen in Bremen und deren inländische Agenten,  
Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.  
Grüßmann, Direktor. H. Peters, Procurant.

Nähere Auskunft über obige Postdampfer ertheilt **J. Stüber, Vorstand**  
des Centralbureaus des bad. Auswanderungsvereins. 3.L.827.  
Näheres bei dem Hauptagenten **Hrn. Mich. Wirsching in Mannheim,**  
und dessen bekannten **H. Bezirksagenten.** 3.L.840.

**Norddeutscher Lloyd.**  
Ueberfahrtsverträge für diese Postdampfschiffe schließen ab: **J. M. Biele-**  
**feld, Generalagent in Mannheim, A. Bielefeld in Karlsruhe, R. Pirsch**  
**in Weingarten, A. Streit in Ettlingen, Alex. Levishohn in Bruchsal,**  
**Jakob Buttenwieser in Odenheim, Jos. Gaum in Bretten, Fleischer**  
**und Ullmann in Eppingen.**  
Zu Vertragsabschlüssen empfehlen sich die Generalagenten: **Gundlach &**  
**Bärenklau in Mannheim; J. Bodenweber, Karlsruhe; A. Grieb,**  
**Durlach; Frz. Ed. Pfeiffer, Ettlingen.** 3.L.866.  
Ueberfahrtsverträge schließen ab: **Lubberger & Delenheinz in Karls-**  
**rube.** 3.L.879.

**Milchextract oder condensirte Milch,**  
bereitet von der  
**Deutsch-Schweizerischen Milchextract-Gesellschaft**  
in **Bevey (Schweiz)** und in **Kempten (Bayern).**  
Das Haupt-Depot davon für das Großherzogthum Baden ist bei Herrn **Th. Brügler** in  
**Karlsruhe, Kronenstraße Nr. 19.**  
Verkaufspreis pro Fleischbüchse von 1 Zollfund 33 kr.  
Wiederverkäufer belieben sich an obiges General-Depot zu wenden, und werden Originalkisten von  
48 Stück zum Fabrikpreise berechnet. 3.n.938.

**Einladung**  
zur Generalversammlung des allge-  
meinen Vereins der Großh. bad. No-  
tare und der Hilfsanstalt.  
Bei der am 23. Februar d. J. zu Offenburg abge-  
haltenen Generalversammlung wurde die Stadt Kon-  
stanz als Ort der diesjährigen ordentlichen General-  
versammlung bestimmt, und durch Beschluß der Di-  
rektions-Sitzung vom Heutigen die Abhaltung derselben auf  
Sonntag den 20. d. Mts.,  
Morgens 9 Uhr,  
im Rathhause in Konstanz festgesetzt.  
Zu dieser Versammlung werden sämmtliche Mitglie-  
der des Vereins, insbesondere die Abgeordneten oder  
deren Ersatzmänner, eingeladen.  
Gegenstände der Verhandlung sind:  
1) Vorlage der Rechnungen 1867 und 1868;  
2) Wahl eines Revidenten für dieselben;  
3) Beratung und Beschlußfassung über den Sta-  
tutenentwurf;  
4) Wahl der Vereinsbeamten.  
Freiburg, den 6. September 1868.  
**Die Vereinsdirektion.**

**Aufforderung.**  
Bei unterzeichnetem Regiment werden junge Leute,  
welche Lust zur Erlernung der Musik (Blasmusik)  
haben, als 3jährige Freiwillige angenommen.  
Auch geübte Musiker werden unter den günstigen  
Bedingungen engagirt.  
Etwasige Anmeldungen sind auf der Adjutantur  
einzureichen.  
Groß-Kommando des II. Dragoner-Regiments  
Karlgraf Maximilian.  
3.p.228. St. Georgen.

**Faß-Verkauf.**  
Unterzeichnet verkauft 10 Stück  
gut gehaltene weingrüne Lagerfaß,  
jeweils 200 Dm baßisch, eines von 16 bis 25 Dm  
haltend. Kaufliebhaber wollen sich an Unterzeichneten  
wenden.  
St. Georgen im badischen Schwarzwald, den  
5. September 1868.  
**W. Haas, Alt-Hirschwirth.**

**Bu verkaufen oder zu verpachten.**  
Das Gasthaus zum **Sal-**  
**men in Seltz (Unterelsaß)**  
mit vollständiger Brauereierichtung, Lagerbier- und  
Bierkeller, mitten in der Stadt gelegen, ist unter billi-  
gen Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen.  
Näheres ertheilt das öffentliche Geschäftsbureau von  
**J. Müller in Kallatt.**  
3.p.220. Kallatt.

**Wald-Versteigerung.**  
Die Erbschaft des verstorbenen Altwogt **Krafft** von  
hier vertheilt — der Theilung wegen — am  
Samstag den 26. September d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause 16 Morgen Wald im Hühner-  
berg, an einem Stück, schlagbarer Bestand, theils Tan-  
nen, theils Buchwald, im Anschlag von 12,000 fl.  
Die näheren Bedingungen werden vor der Versteige-  
rung verlesen.  
Freiburg, den 29. August 1868.  
Im Auftrag der Erben:  
**Greiner, Bürgermeister.**

**Liegenschafts-Ver-**  
**steigerung.**  
Die Erben der **Altenbormwirth Josef Zeller**  
Eheleute von hier lassen der Erbtheilung wegen am  
Montag den 21. September d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,  
in der sog. **Villa Zeller** in Baden nochmals fol-  
gende Liegenschaften öffentlich versteigern, wobei der  
Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis  
geboten wird, als:  
1) Die sog. **Villa Zeller**, dreistöckig, die  
unteren zwei Stöcke von Stein, der  
obere von Holz, enthaltend 28 Zim-  
mer, 5 Küchen nebst gewölbtem Kell-  
er, Remise und Speicherraum; fer-  
ner ein Brunnenrecht, Garten nebst  
Anlagen, 395 Ruthen messend, neben  
dem Spitalgut, dem **Wichelbäckerlein**  
und dem Weg, geschätzt zu 30,000 fl.  
2) Eine Scheuer mit gewölbtem Keller  
und Brunnenrecht, 232,5 Ruthen  
Hofraithe und Ackerland in der Nähe  
der **Villa**, geschätzt zu 6,000 fl.  
3) Ein einstöckiges **Wasschhaus** sammt  
Zugehör, geschätzt zu 4,000 fl.  
4) 1863, 12 Ruthen Acker und Weiden  
um und in der Nähe der **Villa**, in  
8 Parzellen, geschätzt zu 4,800 fl.  
Gesammtschätzungspreis 41,800 fl.  
Die Steigerungsbedingungen, sowie der Situations-

plan können täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen  
werden.  
Baden, den 5. September 1868.  
Waisenrichter  
**C. Berthel.**

**Bekanntmachung.**  
Die Lieferung des Jahresbedarfes an **Kupfer Stein-**  
**kohlen** für den Betrieb des Großh. Hofwasserwerkes  
dahier soll vergeben werden.  
Angebote hierauf wollen längstens bis  
Donnerstag den 17. d. M.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf Großh. Hofwasserwerk abgegeben werden, woselbst  
indessen die Lieferungsbedingungen eingesehen werden  
können.  
Karlsruhe, den 4. September 1868.  
**Obermüller, Gerstner,**  
**Oberringenteur, Ingenieur.**

**Strohlieferung.**  
Die Lieferung von  
4200 Bund Kornstroh à 18 Pfund,  
und  
800 Bund Kurzstroh à 18 Pfund  
soll im Commissionswege vergeben werden.  
Die Angebote müssen versiegelt und überschrieben  
längstens bis zum 23. dieses Monats bei diesseitiger  
Stelle eingereicht werden.  
Mannau, den 10. September 1868.  
Direktion der Großh. bad. Heil- und Pflanzanstalt.  
**Keller, Brettle.**

**Die Lieferung**  
von circa 17000 Pfund gereinigt Lampenöl,  
1000 Pfund Searinlichter,  
900 Pfund Lindekerze,  
2500 Pfund Seife,  
2500 Pfund trockene Soda  
pro 1868/69 soll im Commissionswege vergeben wer-  
den.  
Die Angebote müssen versiegelt und überschrieben  
längstens bis zum 23. Sept. m. d. J. bei unter-  
zeichneter Stelle eingereicht werden.  
Die Lieferungsbedingungen können auf unserer  
Kanzlei eingesehen werden.  
Mannau, den 10. September 1868.  
Direktion der Großh. bad. Heil- und Pflanzanstalt.  
**Keller, Brettle.**

**Versteigerungs-Verlegung.**  
Die auf den 22. dieses Monats angeordnete Ver-  
steigerung der auf der Gemarkung **Herbolzheim** befind-  
lichen Liegenschaften aus der Gantmasse der Frau **An-**  
**guste Graumann**, geborne **Deimling**, in **Hell-**  
**genzell** wird durch auf  
Mittwoch den 30. dieses Monats,  
Nachmittags 2 Uhr,  
verlegt.  
Herbolzheim, den 1. September 1868.  
Der Großh. Notar  
**Wolffriegel.**

**Versteigerung.**  
3.p.384. Nr. 468. Ottenhöfen. (Holzver-  
steigerung.) Freitag den 18. d. M., Vorm-  
mittags 9 Uhr, werden im **Bad Sulzbach** die  
nachverzeichneten, in unmittelbarer Nähe des **Bades**  
gelegenen Hölzer aus dem **Sulzbachwald** mit halb-  
jähriger Vorfrist versteigert:  
48 tannene, 1 eichene, 3 eschene und  
2 abornene Klöße, 1 eichene Bauhämmer, 71 Klast-  
ter buchens und 2 Klasten gemischtes Scheit- und  
Kloßholz; 85 Klasten buchens und 9 Klasten gemisch-  
tes Brühlholz; 120 gemischte Benzelnellen; 3 Loose  
Schlagabraum.  
Ferner aus dem **Dörsenwald** 6 Loose tannenes Kstreis.  
Ottenhöfen, den 7. September 1868.  
Großh. bad. Bezirksforst-  
Jäger.

**Bekanntmachung.**  
3.p.410. Nr. 3392. Baden. (Öffentliche  
Bekanntmachung.) Die Ehefrau des **Herrn**  
**Bernhard Matheis** in **Seltz** hat in der durch **An-**  
**walt Mohr** in **Kallatt** eingereichten Klageschrift vom  
17. August gebeten, sie für berechtigt zu erklären, ihr  
Vermögen von demjenigen ihres beklagten **Ehemannes**  
abzusondern, und wurde zur Verhandlung über diese  
Klage Tagfahrt auf  
Dienstag den 27. Oktober d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt. Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläu-  
biger öffentlich bekannt gemacht.  
Baden, den 7. September 1868.  
Großh. Kreisgerichtsdirektor.  
**Dr. Puchelt.**

**Bekanntmachung.**  
3.p.411. Nr. 3401. Baden. (Öffentliche  
Bekanntmachung.) Die Ehefrau des **Jonathan**  
**Henkele**, **Magdalena**, geb. **Kemm**, in **Gaggenau**  
hat in der durch **Anwalt Gamber** eingereichten Klage-  
schrift vom 13. August d. J. gebeten, sie für berechtigt  
zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres beklagten  
**Ehemannes** abzusondern, und wurde zur Verhandlung  
über diese Klage Tagfahrt auf  
Dienstag den 27. Oktober d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,



anberaumt. Dies wird zur Kenntnisnahme der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht.  
Baden, den 8. September 1868.  
Großh. Kreisgerichts-Direktor:  
Dr. Bucherl.

**So. 108. Nr. 17.096. Müllheim.** (Aufforderung.) Die Maria Elisabeth Langenbuch, Witwe des Johann Bacherer von hier, hat bei der Erteilung des Nachlasses desselben aus dieser zugewiesenen Erbtheil erhalten:  
7 Ruthen Acker in den Kitzgraben, neben Schuhmacher Röll und Wilhelm Blantborn, Gemarkung Müllheim. Da der Erwerb dieses Grundstücks von Seiten ihres Gemannes nicht zum Grundbuch eingetragen und eine Urkunde über diesen Erwerb nicht beizubringen ist und deshalb der Grundbuch nicht bei Eintrag des Eigentumsübergangs auf die Johann Bacherer Witwe in das Grundbuch verweigert, so werden auf deren Antrag alle diejenigen, welche gläubiger, persönliche oder dingliche Ansprüche in Bezug auf dieses Grundstück gegenüber der Witwe Bacherer zu haben, aufgefordert, solche  
binnen 4 Wochen  
hier geltend zu machen, bei dem Vermeiden, daß solche sonst dem neuen Erwerb gegenüber verloren gehen.  
Müllheim, den 4. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schäp.

- So. 119. Nr. 6026. Buchen.** (Aufforderung.) Die Fürstliche Standesherrschaft Weiningen besitzt als Bestandtheile des Stammguts auf diesiger Gemarkung folgende Liegenschaften:
- 1) Plan-Nr. 3, Grundstücks-Nr. 637. 340 Ruth. Kellereigebäude mit Hofraube und Garten, einer. Aushöfer, andererseits Gemeindegewässer;
  - 2) Plan-Nr. 4, Grundstücks-Nr. 1173. 7 Ruth. 7 Fuß Garten in der Abersbach, einer. Gerber Alois Kemp, ander. Maurer Jakob Seifert;
  - 3) Plan-Nr. 4, Grundstücks-Nr. 1300. 34 Ruth. 3 Fuß Garten an der Gailbach, einer. Aushöfer, ander. Morreback;
  - 4) Plan-Nr. 5, Grundstücks-Nr. 1480. 2 Morg. 256 Ruth. Wiese im Gersloch, einer. und ander. Aushöfer;
  - 5) Plan-Nr. 6, Grundstücks-Nr. 1720. 1 Morg. 177 Ruth. Ackerland nebst Wiese am Gidelberg, einer. Andreas Schenk, ander. Mathias Rabert und Franz Stefan Flügel, ledig;
  - 6) Plan-Nr. 12, Grundstücks-Nr. 2636. 2 Morg. 346 Ruth. Ackerland nebst Wiese zu Heimbüdingen, einer. Gemeindegewässer, ander. Kilian Wittenmann;
  - 7) Plan-Nr. 16, Grundstücks-Nr. 3199. 1 Morg. 351 Ruth. Wiese und Ackerland in den Galsenwiesen, einer. Joh. Adam Wittenmann (Joh. Ant. Sohn), ander. Grundherrschaft Rühlert von Gollenberg zu Eberstadt;
  - 8) Plan-Nr. 18, Grundstücks-Nr. 3248. 1 Morg. 279 Ruth. Ackerland im Seibühl, einer. Bruno Finger, ander. Gemeindegewässer;
  - 9) Plan-Nr. 16, Grundstücks-Nr. 3351. 4 Morg. 85 Ruth. Ackerland in den Langen Föhren, einer. Jakob Wolf, ander. Kath. Pfarrei und Eduard Herrl;
  - 10) Plan-Nr. 19, Grundstücks-Nr. 3710. 2 Morg. 128 Ruth. Wiese im Wessgrund, einer. Gemeindegewässer, ander. Gemarkung Böhligheim;
  - 11) Plan-Nr. 20, Grundstücks-Nr. 3863. 4 Morg. 281 Ruth. Ackerland am Kallenberg, einer. Franz Giermann, ander. Franz Peter Häfner;
  - 12) Plan-Nr. 20, Grundstücks-Nr. 3869. 2 Morg. 176 Ruth. Ackerland alba, einer. Valentin Böning, ander. Adam Peger;
  - 13) Plan-Nr. 20, Grundstücks-Nr. 3911. 250 Ruthen Ackerland auf der Rinegg, einer. Andreas Zink von Böhligheim, ander. Jakob Wolf;
  - 14) Plan-Nr. 21, Grundstücks-Nr. 4053. 256 Ruth. Wiese im Böhligheimer Thal, einer. Theodor Weigand und Karl Schäfer, ander. kath. Pfarrei Hainshalt;
  - 15) Plan-Nr. 22, Grundstücks-Nr. 4202. 1 Morg. 242 Ruth. Ackerland in den Galsenwiesen, einer. Alois Kiefer, ander. Anton Schmitt;
  - 16) Plan-Nr. 25, Grundstücks-Nr. 4701. 6 Morg. 133 Ruth. Ackerland im Maurersbühllein, einer. Joh. Sol. Müller von Hombach, ander. Joh. Ant. Bömer und Josef Alois Geamlig;
  - 17) Plan-Nr. 26, Grundstücks-Nr. 4812. 2 Morg. 247 Ruth. Ackerland hinter der Wart (beim Weidenbaum), einer. Philipp Stetter, ander. Aushöfer;
  - 18) Plan-Nr. 26, Grundstücks-Nr. 4843. 2 Morg. 174 Ruth. Ackerland auf der Rinegg, einer. Eduard Herrl u. m. A., ander. Franziska und Theresia Wiele;
  - 19) Plan-Nr. 27, Grundstücks-Nr. 4983. 3 Morg. 178 Ruth. Ackerland hinter der Wart, einer. Frz. Adam Häfner, ander. Johann Schmitt;
  - 20) Plan-Nr. 27, Grundstücks-Nr. 4999. 260 Ruth. Ackerland daselbst, einer. Alois Lang u. m. A., ander. Franz Jos. Häfner und Xaver Kasi;
  - 21) Plan-Nr. 28, Grundstücks-Nr. 5087. 1 Morg. 311 Ruth. Ackerland im Vogelsgehang, einer. Gemeindegewässer, ander. Franz Adam Giermann;
  - 22) Plan-Nr. 28, Grundstücks-Nr. 5136. 4 Morg. 286 Ruth. Ackerland alba, einer. Eduard Herrl, ander. Straße nach Eberstadt;
  - 23) Plan-Nr. 28, Grundstücks-Nr. 5138. 287 Ruth. Ackerland alba, einer. Gemeindegewässer, ander. Wendelin Dör;
  - 24) Plan-Nr. 29, Grundstücks-Nr. 5222. 4 Morg. 105 Ruth. Ackerland zu Damm, einer. Johann Giermann, ander. Gösinger Weg;
  - 25) Plan-Nr. 29, Grundstücks-Nr. 5230. 1 Morg. 143 Ruth. Ackerland nebst Wiese daselbst, einer. Gemeindegewässer, ander. Theodor Emelc;
  - 26) Plan-Nr. 29, Grundstücks-Nr. 5263. 236 Ruth. Ackerland alba, einer. Gemeindegewässer, ander. Alois Häfner;
  - 27) Plan-Nr. 29, Grundstücks-Nr. 5296. 331 Ruth. Ackerland alba, einer. Joh. Josef Müller, ander. Karl Josef Stetter;
  - 28) Plan-Nr. 32, Grundstücks-Nr. 5837. 240 Ruth. Wiesen im Dettinger Thal, einer. Karl Edelmann, ander. Franz Josef Schmitt Wb.;
  - 29) Plan-Nr. 33, Grundstücks-Nr. 6041. 296 Ruth. Ackerland am Grobberg, einer. Elias Vies Erben, ander. Gemeindegewässer;
  - 30) Plan-Nr. 33, Grundstücks-Nr. 6066. 1 Morg. 169 Ruth. Ackerland incl. Graben daselbst, einer. Wilhelm Kiefer, ander. Bernhard Giermann und Karl Josef Lang;
  - 31) Plan-Nr. 33, Grundstücks-Nr. 6090. 1 Morg. 67 Ruth. Ackerland in der Dettinger Zeit im

Hühnergrund, einer. Gemeindegewässer, ander. Frz. Ant. Bucherl;

**So. 129. Nr. 21.865. Freiburg.** (Gantedikt.) Gegen die Handels-Gesellschaft „Baruch & Diven“ in Freiburg, sowie gegen das Privatvermögen der Gesellschafter Hugo Baruch von Breslau und Marcus Diven von Biffa haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Donnerstag den 12. Oktober d. J. Vorm. 9 Uhr.** Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Tagfahrt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In der Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuss ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterfahrenen als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden. Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbindungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschieden sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, bezw. zur Post gegeben würden.

**So. 129. Nr. 21.865. Freiburg.** (Gantedikt.) Gegen die Handels-Gesellschaft „Baruch & Diven“ in Freiburg, sowie gegen das Privatvermögen der Gesellschafter Hugo Baruch von Breslau und Marcus Diven von Biffa haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Donnerstag den 12. Oktober d. J. Vorm. 9 Uhr.** Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Tagfahrt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In der Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuss ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterfahrenen als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden. Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbindungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschieden sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, bezw. zur Post gegeben würden.

**So. 122. Nr. 7854. Wiesloch.** (Gantedikt.) Gegen die Verlassenschaft des Lehrstabspraktikanten Thomas Vih von St. Leon haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Donnerstag den 1. Oktober d. J. Vormittags 8 Uhr.** Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In der Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuss ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterfahrenen als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

**So. 135. Nr. 8483. Wallbörn.** (Gantedikt.) Gegen Karl Jaas, Landwirth von Bültingen, haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Donnerstag den 24. September d. J. Vormittags 9 Uhr.** Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In der Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuss ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Masse-

pflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterfahrenen als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden. Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbindungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschieden sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, bezw. denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthalt uns bekannt ist, durch die Post zugelandet würden.  
Wallbörn, den 3. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Steblic.

**So. 110. Nr. 7287. Meerburg.** (Ausschlussverfahren.) Die Sant des Konstantin Schmäy von Ertweiler betrefend.  
1) Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
2) Nach Ansicht des § 1060 B.O. wird **erkannt:**  
Die Ehefrau des Santschuldners Walpurga, geb. Kedeisen, ist berechtigt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Gemannes abzulösen.  
Meerburg, den 1. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
v. Stellen.

**So. 109. Nr. 17.275. Müllheim.** (Ausschlussverfahren.) Die Sant gegen die Verlassenschaft der Johann Roler Ehefrau, Katharina Barbara, geb. Panzer, von Schwetzingen betrefend.  
Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
Müllheim, den 5. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schäp.

**So. 129. Nr. 21.865. Freiburg.** (Gantedikt.) Gegen die Handels-Gesellschaft „Baruch & Diven“ in Freiburg, sowie gegen das Privatvermögen der Gesellschafter Hugo Baruch von Breslau und Marcus Diven von Biffa haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Donnerstag den 12. Oktober d. J. Vorm. 9 Uhr.** Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Tagfahrt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In der Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuss ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterfahrenen als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden. Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbindungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschieden sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, bezw. zur Post gegeben würden.

**So. 122. Nr. 7854. Wiesloch.** (Gantedikt.) Gegen die Verlassenschaft des Lehrstabspraktikanten Thomas Vih von St. Leon haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Donnerstag den 1. Oktober d. J. Vormittags 8 Uhr.** Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In der Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuss ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Masse-

**So. 111. Nr. 8382. Eppingen.** (Aufforderung.) Die Witwe Katharina Michael in Weislocher hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Gemannes Zimmermann Michael gebeten. Etwaige Einreden dagegen sind **binnen 21 Tagen** vorzubringen.  
Eppingen, den 5. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kugler.

**So. 111. Nr. 8382. Eppingen.** (Aufforderung.) Die Witwe Katharina Michael in Weislocher hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Gemannes Zimmermann Michael gebeten. Etwaige Einreden dagegen sind **binnen 21 Tagen** vorzubringen.  
Eppingen, den 5. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kugler.

**So. 111. Nr. 8382. Eppingen.** (Aufforderung.) Die Witwe Katharina Michael in Weislocher hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Gemannes Zimmermann Michael gebeten. Etwaige Einreden dagegen sind **binnen 21 Tagen** vorzubringen.  
Eppingen, den 5. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kugler.

**So. 111. Nr. 8382. Eppingen.** (Aufforderung.) Die Witwe Katharina Michael in Weislocher hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Gemannes Zimmermann Michael gebeten. Etwaige Einreden dagegen sind **binnen 21 Tagen** vorzubringen.  
Eppingen, den 5. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kugler.

**So. 108. Nr. 17.096. Müllheim.** (Aufforderung.) Die Maria Elisabeth Langenbuch, Witwe des Johann Bacherer von hier, hat bei der Erteilung des Nachlasses desselben aus dieser zugewiesenen Erbtheil erhalten:  
7 Ruthen Acker in den Kitzgraben, neben Schuhmacher Röll und Wilhelm Blantborn, Gemarkung Müllheim. Da der Erwerb dieses Grundstücks von Seiten ihres Gemannes nicht zum Grundbuch eingetragen und eine Urkunde über diesen Erwerb nicht beizubringen ist und deshalb der Grundbuch nicht bei Eintrag des Eigentumsübergangs auf die Johann Bacherer Witwe in das Grundbuch verweigert, so werden auf deren Antrag alle diejenigen, welche gläubiger, persönliche oder dingliche Ansprüche in Bezug auf dieses Grundstück gegenüber der Witwe Bacherer zu haben, aufgefordert, solche  
binnen 4 Wochen  
hier geltend zu machen, bei dem Vermeiden, daß solche sonst dem neuen Erwerb gegenüber verloren gehen.  
Müllheim, den 4. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schäp.

**So. 108. Nr. 17.096. Müllheim.** (Aufforderung.) Die Maria Elisabeth Langenbuch, Witwe des Johann Bacherer von hier, hat bei der Erteilung des Nachlasses desselben aus dieser zugewiesenen Erbtheil erhalten:  
7 Ruthen Acker in den Kitzgraben, neben Schuhmacher Röll und Wilhelm Blantborn, Gemarkung Müllheim. Da der Erwerb dieses Grundstücks von Seiten ihres Gemannes nicht zum Grundbuch eingetragen und eine Urkunde über diesen Erwerb nicht beizubringen ist und deshalb der Grundbuch nicht bei Eintrag des Eigentumsübergangs auf die Johann Bacherer Witwe in das Grundbuch verweigert, so werden auf deren Antrag alle diejenigen, welche gläubiger, persönliche oder dingliche Ansprüche in Bezug auf dieses Grundstück gegenüber der Witwe Bacherer zu haben, aufgefordert, solche  
binnen 4 Wochen  
hier geltend zu machen, bei dem Vermeiden, daß solche sonst dem neuen Erwerb gegenüber verloren gehen.  
Müllheim, den 4. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schäp.

**So. 108. Nr. 17.096. Müllheim.** (Aufforderung.) Die Maria Elisabeth Langenbuch, Witwe des Johann Bacherer von hier, hat bei der Erteilung des Nachlasses desselben aus dieser zugewiesenen Erbtheil erhalten:  
7 Ruthen Acker in den Kitzgraben, neben Schuhmacher Röll und Wilhelm Blantborn, Gemarkung Müllheim. Da der Erwerb dieses Grundstücks von Seiten ihres Gemannes nicht zum Grundbuch eingetragen und eine Urkunde über diesen Erwerb nicht beizubringen ist und deshalb der Grundbuch nicht bei Eintrag des Eigentumsübergangs auf die Johann Bacherer Witwe in das Grundbuch verweigert, so werden auf deren Antrag alle diejenigen, welche gläubiger, persönliche oder dingliche Ansprüche in Bezug auf dieses Grundstück gegenüber der Witwe Bacherer zu haben, aufgefordert, solche  
binnen 4 Wochen  
hier geltend zu machen, bei dem Vermeiden, daß solche sonst dem neuen Erwerb gegenüber verloren gehen.  
Müllheim, den 4. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schäp.

**So. 108. Nr. 17.096. Müllheim.** (Aufforderung.) Die Maria Elisabeth Langenbuch, Witwe des Johann Bacherer von hier, hat bei der Erteilung des Nachlasses desselben aus dieser zugewiesenen Erbtheil erhalten:  
7 Ruthen Acker in den Kitzgraben, neben Schuhmacher Röll und Wilhelm Blantborn, Gemarkung Müllheim. Da der Erwerb dieses Grundstücks von Seiten ihres Gemannes nicht zum Grundbuch eingetragen und eine Urkunde über diesen Erwerb nicht beizubringen ist und deshalb der Grundbuch nicht bei Eintrag des Eigentumsübergangs auf die Johann Bacherer Witwe in das Grundbuch verweigert, so werden auf deren Antrag alle diejenigen, welche gläubiger, persönliche oder dingliche Ansprüche in Bezug auf dieses Grundstück gegenüber der Witwe Bacherer zu haben, aufgefordert, solche  
binnen 4 Wochen  
hier geltend zu machen, bei dem Vermeiden, daß solche sonst dem neuen Erwerb gegenüber verloren gehen.  
Müllheim, den 4. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schäp.

**So. 108. Nr. 17.096. Müllheim.** (Aufforderung.) Die Maria Elisabeth Langenbuch, Witwe des Johann Bacherer von hier, hat bei der Erteilung des Nachlasses desselben aus dieser zugewiesenen Erbtheil erhalten:  
7 Ruthen Acker in den Kitzgraben, neben Schuhmacher Röll und Wilhelm Blantborn, Gemarkung Müllheim. Da der Erwerb dieses Grundstücks von Seiten ihres Gemannes nicht zum Grundbuch eingetragen und eine Urkunde über diesen Erwerb nicht beizubringen ist und deshalb der Grundbuch nicht bei Eintrag des Eigentumsübergangs auf die Johann Bacherer Witwe in das Grundbuch verweigert, so werden auf deren Antrag alle diejenigen, welche gläubiger, persönliche oder dingliche Ansprüche in Bezug auf dieses Grundstück gegenüber der Witwe Bacherer zu haben, aufgefordert, solche  
binnen 4 Wochen  
hier geltend zu machen, bei dem Vermeiden, daß solche sonst dem neuen Erwerb gegenüber verloren gehen.  
Müllheim, den 4. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schäp.

**So. 108. Nr. 17.096. Müllheim.** (Aufforderung.) Die Maria Elisabeth Langenbuch, Witwe des Johann Bacherer von hier, hat bei der Erteilung des Nachlasses desselben aus dieser zugewiesenen Erbtheil erhalten:  
7 Ruthen Acker in den Kitzgraben, neben Schuhmacher Röll und Wilhelm Blantborn, Gemarkung Müllheim. Da der Erwerb dieses Grundstücks von Seiten ihres Gemannes nicht zum Grundbuch eingetragen und eine Urkunde über diesen Erwerb nicht beizubringen ist und deshalb der Grundbuch nicht bei Eintrag des Eigentumsübergangs auf die Johann Bacherer Witwe in das Grundbuch verweigert, so werden auf deren Antrag alle diejenigen, welche gläubiger, persönliche oder dingliche Ansprüche in Bezug auf dieses Grundstück gegenüber der Witwe Bacherer zu haben, aufgefordert, solche  
binnen 4 Wochen  
hier geltend zu machen, bei dem Vermeiden, daß solche sonst dem neuen Erwerb gegenüber verloren gehen.  
Müllheim, den 4. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schäp.

**So. 108. Nr. 17.096. Müllheim.** (Aufforderung.) Die Maria Elisabeth Langenbuch, Witwe des Johann Bacherer von hier, hat bei der Erteilung des Nachlasses desselben aus dieser zugewiesenen Erbtheil erhalten:  
7 Ruthen Acker in den Kitzgraben, neben Schuhmacher Röll und Wilhelm Blantborn, Gemarkung Müllheim. Da der Erwerb dieses Grundstücks von Seiten ihres Gemannes nicht zum Grundbuch eingetragen und eine Urkunde über diesen Erwerb nicht beizubringen ist und deshalb der Grundbuch nicht bei Eintrag des Eigentumsübergangs auf die Johann Bacherer Witwe in das Grundbuch verweigert, so werden auf deren Antrag alle diejenigen, welche gläubiger, persönliche oder dingliche Ansprüche in Bezug auf dieses Grundstück gegenüber der Witwe Bacherer zu haben, aufgefordert, solche  
binnen 4 Wochen  
hier geltend zu machen, bei dem Vermeiden, daß solche sonst dem neuen Erwerb gegenüber verloren gehen.  
Müllheim, den 4. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schäp.

**So. 108. Nr. 17.096. Müllheim.** (Aufforderung.) Die Maria Elisabeth Langenbuch, Witwe des Johann Bacherer von hier, hat bei der Erteilung des Nachlasses desselben aus dieser zugewiesenen Erbtheil erhalten:  
7 Ruthen Acker in den Kitzgraben, neben Schuhmacher Röll und Wilhelm Blantborn, Gemarkung Müllheim. Da der Erwerb dieses Grundstücks von Seiten ihres Gemannes nicht zum Grundbuch eingetragen und eine Urkunde über diesen Erwerb nicht beizubringen ist und deshalb der Grundbuch nicht bei Eintrag des Eigentumsübergangs auf die Johann Bacherer Witwe in das Grundbuch verweigert, so werden auf deren Antrag alle diejenigen, welche gläubiger, persönliche oder dingliche Ansprüche in Bezug auf dieses Grundstück gegenüber der Witwe Bacherer zu haben, aufgefordert, solche  
binnen 4 Wochen  
hier geltend zu machen, bei dem Vermeiden, daß solche sonst dem neuen Erwerb gegenüber verloren gehen.  
Müllheim, den 4. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schäp.

**So. 108. Nr. 17.096. Müllheim.** (Aufforderung.) Die Maria Elisabeth Langenbuch, Witwe des Johann Bacherer von hier, hat bei der Erteilung des Nachlasses desselben aus dieser zugewiesenen Erbtheil erhalten:  
7 Ruthen Acker in den Kitzgraben, neben Schuhmacher Röll und Wilhelm Blantborn, Gemarkung Müllheim. Da der Erwerb dieses Grundstücks von Seiten ihres Gemannes nicht zum Grundbuch eingetragen und eine Urkunde über diesen Erwerb nicht beizubringen ist und deshalb der Grundbuch nicht bei Eintrag des Eigentumsübergangs auf die Johann Bacherer Witwe in das Grundbuch verweigert, so werden auf deren Antrag alle diejenigen, welche gläubiger, persönliche oder dingliche Ansprüche in Bezug auf dieses Grundstück gegenüber der Witwe Bacherer zu haben, aufgefordert, solche  
binnen 4 Wochen  
hier geltend zu machen, bei dem Vermeiden, daß solche sonst dem neuen Erwerb gegenüber verloren gehen.  
Müllheim, den 4. September 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schäp.